

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 27

Rubrik: Usem Innerrhoder Witztröckli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Us em
Innerrhoder
Witz-
tröckli

En Mektigmaa het im «Rössli»
vegesse, sin letschte Dreier z zahle.
Am eene Mektig (Mittwochmarkt)
het er das wider guetgmacht ond
de Weet het gmeent, er heis no
nüd gmeckt ond het mit zahle nüd
eso pressiert. «Jä me chaa nie säge,
wenn i zom Bispil ondedesse
gstoobe (gestorben) wär?» De Weet
meent: «Denn wär au nüd vill hee
gsee!»
Hannjok

Schnellebige Zeit

Wir Aelteren sprechen vom «gu-
ten alten Wiener Walzer».

Kürzlich hörte ich ein junges
Mädchen vom «guete alte Rock
and Roll» sprechen.
Hege

Handwerker 1974

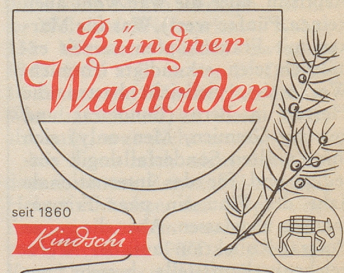
Warte drei volle Tage bei aus-
geräumtem Wohnzimmer auf den
bestellten Maler-Tapezierer. Am
vierten Tag endlich kommt er, al-
lerdings erst um vier Uhr nach-
mittags. Um fünf Uhr geht er wie-
der, mit der Bemerkung, morgen
komme er dann nicht so früh!
Hege

Titelrolle

Ein bekannter Filmproduzent
durchschreitet seine Studios und
sieht vor der Mattscheibe einen hi-
storischen Film laufen. Er zeigt auf
einen Darsteller und fragt seinen
Regisseur: «Welche Rolle stellt die-
ser Mann dar?» «Napoleon», ant-
wortet der Spielleiter. «Wechseln
Sie sofort diesen kleinen Schauspie-
ler aus», befiehlt ihm der Boss, «ich
kann es mir finanziell leisten, ei-
nen grösseren Darsteller als Titel-
held zu honorieren.»
WK

In einer Parfümerie

hält sich das Girl lange vor Par-
füms mit bizarren Namen auf.
Folgende phantasiereiche Produkte
sind zum Kaufe angeboten: «In-
nige Leidenschaft, Sinnenfreude,
Heisses Temperament». «Entschul-
digen Sie, Fräulein», fragt der
Teenager vorsichtig, «haben Sie
nichts für Anfänger?»
ka



DESTILLERIE KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS

G. Pasteur

